

Von Seiten der Verwaltungsspitze wird in der jüngeren Vergangenheit vermehrt auf die Idee des „Science Centers“ auf der Saline-Halbinsel Bezug genommen.

Da es bisher keinen Beschluss des Stadtrats zu diesem Projekt gibt, frage ich:

1. Welche Strategie verfolgt die Stadt zur Umsetzung des Projektes?
2. Welche Kosten sind bisher durch den Ideenwettbewerb oder durch eventuelle Beratungs-, Planungs-, Begutachtungs- und Prüfleistungen zur Konzeptentwicklung „Science Center“ entstanden oder werden absehbar entstehen?
3. Welche Absprachen existieren zwischen VNG und der Verwaltung zur Verwendung der im Rahmen des Anteilsverkaufs zugesagten Sponsoringmittel?

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Es gab einen öffentlichen Ideenwettbewerb, dessen Ergebnisse 2006 im Stadtmuseum zu sehen waren. Die wichtigste Zielstellung war, eine Bindung der Jugend an die Naturwissenschaften zu erzeugen, um erwarteten Problemen im naturwissenschaftlichen Nachwuchsbereich entgegen zu wirken.

Die Verwaltung hat inzwischen die Räumlichkeiten hinsichtlich des baulichen Zustandes und der im günstigen Fall nach einer Sanierung zur Verfügung stehenden Raumkapazität im Verhältnis zu den Anforderungen, die an ein Science Center zu stellen sind, geprüft.

Im Ergebnis dessen gibt es in der Verwaltung derzeit Überlegungen zu einer Modifikation des Ursprungsgedankens. Hierzu sind jedoch noch klärende Gespräche notwendig. Ziel bleibt ein Ort der Tradition mit einer notwendigen Bildungsstruktur, die sich insbesondere konzentriert auf entwicklungspädagogische Angeboten mit naturwissenschaftlichen Schwerpunkten.

Vor diesem Hintergrund bittet die Verwaltung um die Verschiebung einer weitergehenden Antwort in die Sitzung des Stadtrats des Monats November.

Tobias Kogge
Beigeordneter

Die Anfrage wurde in die Novembersitzung vertagt.